

Solch ein neuer Weg sind die Erfahrungen der sowjetischen Maschinenbauer aus Saratow. Nach gründlichem Studium ihrer Methode der fehlerfreien Arbeit kamen Parteileitung und die verantwortlichen staatlichen Leiter zu der Erkenntnis, daß unsere Verhältnisse denen von Saratow sich in vielen Fällen ähnelten.

Kern des Systems — ideologische Arbeit

Was waren die ersten Schritte? Ein einheitliches System der fehlerfreien Arbeit ist nicht mit administrativen Maßnahmen des Werkdirektors einzuführen. Wenn Fehler von Menschen gemacht werden, dann sind sie nur durch dieselben Menschen zu vermeiden, indem diese ihre Arbeit überzeugter, verantwortungsbewußter und qualifizierter durchführen.

In mehreren Sitzungen hat sich darum die Parteileitung mit der ideologischen Seite, dem Kern des Systems der fehlerfreien Arbeit, befaßt. Die Parteileitung war sich klargeworden, daß der Erfolg erstens abhängen wird von einer beharrlichen ideologischen Arbeit der Parteiorganisation, und zweitens davon, daß die staatlichen Leiter persönlich für die politische Arbeit mit den Menschen ihres Bereiches und die organisatorischen Maßnahmen verantwortlich sind.

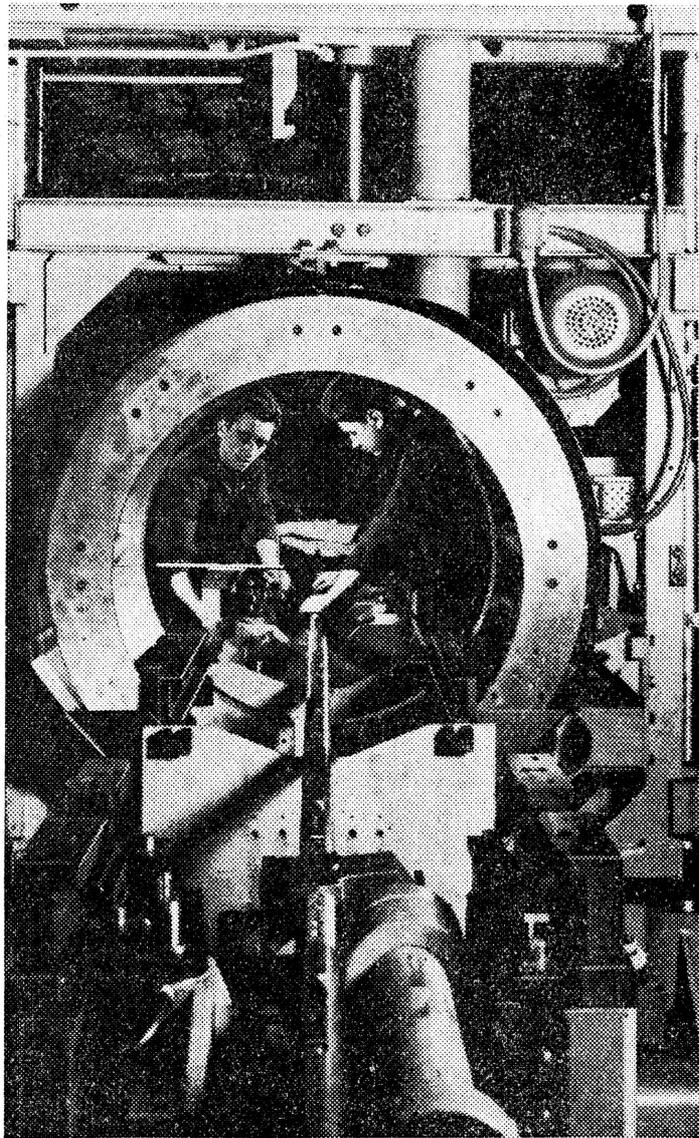
Die logische Konsequenz dieser Überlegungen ist, daß nicht irgendein Wirtschaftsfunktionär die Leitung der zentralen Arbeitsgruppe „fehlerfreie Arbeit“ übernehmen konnte, sondern der Genosse Werkdirektor. Mitglied dieser Gruppe ist ebenfalls der stellvertretende Parteisekretär. Arbeitsgruppen, die in den einzelnen Direktionsbereichen gebildet wurden, werden analog der zentralen Arbeits-

gruppe vom jeweiligen Direktor geleitet.

Das eigene Gewissen bester Kontrollleur

Bereits auf einer betrieblichen Qualitätskonferenz im Jahre 1965 wurde der Parteileitung

sichtbar, wo die ideologische Erziehungsarbeit der Parteiorganisation beginnen mußte. So wertvoll die vielen Gedanken zur Qualitätsarbeit waren, die dort vorgebracht wurden, ein nicht geringer Teil der Diskussionsredner sprach über die



Eine hohe fachliche Qualifikation der Maschinenbauer ist eine Grundvoraussetzung für höchste Lebensdauer, Funktionssicherheit und Arbeitsgenauigkeit einer hochproduktiven automatischen Taktstraße

Fotos: Petri